

NEUVERLEGUNG DRAINAGEROHR UND ANBINDUNG AN DEN GREIFENHAINER FLIEß

Vetschau (Märkischheide), Deutschland



Kunde: LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche
Bergbau-Verwaltungs-Gesellschaft mbH,
Senftenberg

Zeitraum: 2014 – heute

Herstellkosten: -€

Honorar: 33.000 €

Auftrag: Hydrogeologische Modellierung,
Neuverlegung Drainagerohr, Vertiefung
des bestehenden Feldgrabens, Planung
und Durchführung Baugrund-
untersuchungen

Beschreibung

Für die Ortslagen Vetschau (Märkischheide) wurden im Rahmen einer Grundlagenermittlung und Vorplanung (Hydrogeologische Nachberechnung) lokale Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Sicherung für die vom Grundwasseranstieg betroffenen baulichen Anlagen untersucht. Objektkonkrete Sicherungsmaßnahmen an der vorhandenen Bausubstanz sollten so überflüssig gemacht werden.

Im Ergebnis ist die Neuverlegung Drainagerohr entlang des Babower Weges in maximaler Tiefe im Bereich der Ortslage und Anbindung an den Greifenhainer Fließ im Freispiegelgefälle als Vorzugsvariante einzubeziehen, für die die Planungsphasen Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung umzusetzen sind. Für die weiteren Planungsschritte sind Baugrunduntersuchungen am Babower Weg durchzuführen. Die Untersuchungen dienen der Erarbeitung der Entwurfs-, Genehmigungsplanung und sollen Aussagen über den Baugrund im Rahmen der Planung der Drainage im Babower Weg (Verbau, ggf. unterirdischer Rohrvortrieb) liefern.

In der Planung ist zusätzlich die Querung einer Kleingartenanlage im offenen Graben zu klären (Recherche Eigentumsverhältnisse, Nutzer, Bestandsschutz Kleingärten etc.), ob Bedenken gegen die Beräumung und Profilierung des Märkisch-Suschower Feldgrabens bestehen, und ob sonstige Planungen insbesondere für Kanalisationen im Bereich des Babower Weges bestehen.